

Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Sepp Daxenberger, Ulrike Gote, Dr. Sepp Dürr, Eike Hallitzky, Christine Kamm, Thomas Mütze, Christine Stahl, Susanna Tausendfreund, Simone Tolle** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Kulturwirtschaft fördern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Kulturwirtschaft in Bayern gezielter als bisher zu fördern und, auch in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung und den anderen Bundesländern, Empfehlungen des Forschungsgutachtens „Gesamtwirtschaftliche Perspektiven der Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland“ vom Februar 2009 umzusetzen.

Dazu soll sie insbesondere

- überprüfen, wie sie die Betriebe der Kulturwirtschaft unterstützen kann, die aktuell schwierige Lage in der derzeitigen Wirtschaftskrise zu überbrücken und die vorhandene kulturelle Infrastruktur zu sichern;
- den Entwurf zum 3. Bayerischen Musikplan so überarbeiten, dass er der wachsenden kulturellen und wirtschaftlichen Bedeutung der Musikwirtschaft gerecht wird;
- die Betriebe der Kulturwirtschaft bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit unterstützen, etwa indem sie Preise und Wettbewerbe auslobt und die Bedeutung, Qualität und Vielfalt der bayerischen Kulturwirtschaft öffentlich würdigt und kommuniziert;
- die Organisationen der bayerischen Kulturwirtschaft beim Aufbau eines Netzwerks unterstützen und dabei eine Geschäftsstelle für dieses Beratungsnetzwerk einzurichten (als eine Art One-Stop-Agency für die Kulturwirtschaft, die Coaching, Workshops, die Vermittlung von Finanzierungen und von „Lotsen“ zur individuellen Begleitung anbietet), sowie Beratungsgutscheine für eine kostenlose Erstberatung mitfinanzieren;
- die vorhandenen Förderstrukturen öffnen, ihre wirtschafts- und technologiepolitischen Mittelstandsförderprogramme so anpassen, dass sie auch von den Betrieben der Kulturwirtschaft genutzt werden können;
- in Zusammenarbeit mit den Organisationen der Kulturwirtschaft bzw. den Kulturschaffenden branchenspezifische Symposien für die für Bayern so wichtigen Teilbranchen der Kulturwirtschaft – Architektur-, Buch-, Presse-, Musik-, Kunst- und Markt für darstellenden Künste sowie Film- und Rundfunkwirtschaft – durchzuführen.